

# Handwerkskammer Koblenz



Donnerstag, 5. Oktober 2017

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 19



## REGIONALREDAKTION

### Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
 Kontakt: HwK-Pressestelle  
 Telefon: 0261/398-161  
 Fax: 0261/398-996  
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
 Telefon: 06501/60863 14  
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

## WEITERBILDUNG



### Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer jeden Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern. Sie übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Die HwK bietet ab Januar einen achtmonatigen Vollzeitkurs für alle an, die das Berufsziel Polier erreichen wollen. Die HwK Koblenz stellt am

**Vollzeitseminar:** 15. Januar bis 31. August 2018 (620 Unterrichtsstunden), montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr.

**Kosten:** 4450 Euro plus 615 Euro Prüfungsgebühr

**Voraussetzungen:** Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der dem Bereich der Bauwirtschaft zugeordnet werden kann. Einschlägige Berufspraxis, die unter Anrechnung der in der Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf vorgeschriebenen Ausbildungsdauer mindestens fünf Jahre beträgt. Alternativ: Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf. Einschlägige Berufspraxis, die unter Anrechnung der in der Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf vorgeschriebenen Ausbildungsdauer mindestens sechs Jahre beträgt, oder eine mindestens sechsjährige einschlägige Berufspraxis.

**Abschluss:** Prüfung.

**Anmeldung bei Daniela David, Tel. 398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de**

### Rechtliche Grundlage für Sachverständige

Wer Sachverständiger für das Handwerk werden will, braucht neben hervorragender Kenntnisse in seinem ureigenen Metier auch fundierte rechtliche Grundlagen. Genau diese vermittelt ein insgesamt 22-stündiger Lehrgang bei der HwK Koblenz, der am Freitag, 3. November, von 15 bis 20 Uhr beginnt und auch am Samstag, 4. November, sowie am Samstag, 11. November läuft (Unterricht jeweils von 8 bis 16 Uhr).

**Kosten:** 490 Euro. In der Gebühr sind Kosten für die Verpflegung an beiden Samstagen enthalten.

**Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338, stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de**

**Fachliche Auskünfte:** Rechtsberatung der HwK Koblenz. Ansprechpartner ist Dieter Ehrmann, Tel. 0261/398-202, dieter.ehrmann@hwk-koblenz.de.

### Kfz-Servicetechniker

Gesellen im Kfz-Handwerk, die Karriere machen, ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken wollen, sollten eine Zusatzausbildung zum geprüften Kfz-Servicetechniker anstreben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Kfz-Handwerk.

**Termine:** Der nächste Vollzeitlehrgang (320 Stunden, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr) läuft vom 4. Dezember bis zum 26. Januar 2018.

**Abschluss:** Fortbildungsprüfung

**Kosten:** 3690 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAFöG ist möglich.

**Anmeldung bei Daniela David, Tel. 398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de**

### Betriebsassistent im Handwerk

Die nächste Ausbildung für Lehrlinge zum Betriebsassistenten im Handwerk beginnt am 25. November und läuft bis zum 30. November 2019.

**Anmeldung bei Daniela David, Tel. 398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de**

## Gute Perspektiven für Restauratoren

**QUALIFIZIERUNG:** Im Zentrum der Handwerkskammer Koblenz in Herrstein beginnen in Kürze wieder neue Kurse

Historischer Schmuck und sakrales Gerät sind in den meisten Fällen Kulturgüter, die es möglichst original zu erhalten gilt. Leider geht das Wissen um historische Techniken und Materialien mehr und mehr verloren. Daher ist es wichtig, dass es Goldschmiede gibt, die dieses Wissen erwerben und weiter tragen können. Das Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Herrstein vermittelt sämtliche hierfür nötigen Kompetenzen.

Bereits am Freitag, 13. Oktober, beginnt ein neuer Meistervorbereitungskurs für Gold- und Silberschmiede. Der Kurs findet berufsbegleitend Freitagsabend und samstags in Teilzeitform statt und umfasst insgesamt 210 Unterrichtsstunden. Eine Kursvariante mit Blockunterricht (ein Mal pro Monat) beginnt am 21. Januar und endet am 11. Oktober 2018. Der Unterricht findet sonntags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr statt.

„Bei der Fortbildung zum Restaurator im Gold- und Silberschmiedehandwerk erlernen die Teilnehmer den fachgerechten und sensiblen Umgang mit Kunst- und Kulturgut. Sie erwerben Kenntnisse über Material, historische Werkzeuge und Handwerks-techniken“, fasst Diplom-Ingenieur Frank Sprenger, technischer Betriebsberater der HwK Koblenz, zusammen. „Die Ausbildung ist sehr anspruchsvoll und erhält durch die Kombination von Theorie- und Praxismodulen einen ganz besonderen Reiz“, ergänzt Dr. Constanze Küsel. Die Kunsthistorikerin ist für Organisation und Inhalte des Kursangebotes in Herrstein zuständig, das weit über die Weiterbildungsmöglichkeiten für Gold- und Silberschmiede hinausreicht. Das Angebot des Zentrums spricht alle Handwerker an, die in ihrem Berufsalltag immer wieder mit Kunst- und Kulturdenkmälern konfrontiert werden. Traditionell stark sind die Angebote für Bauhandwerker. Historische Baustoffe wie Kalk und Lehm sowie



Die Datierung historischer Goldschmiedearbeiten ist Teil der Restauratorenausbildung im HwK-Zentrum Herrstein

Maltechniken stehen dabei im Mittelpunkt. Mit Blick auf die Zielgruppen ist es nur konsequent, dass die Ausbildung zum Restaurator im Handwerk mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten werden. Und so nutzen Maler und Lackierer, Tischler und Zimmerer sowie Maurer und Betonbauer das Angebot – und natürlich auch Gold- und Silberschmiede, die traditionell eine starke „Fraktion“ bilden. Kein Wunder: Das Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege liegt in einer Schmuck- und Edelmetallregion, und wer Herrstein kennt, weiß,

dass das reiche Fachwerkerbe des Städtchens gerade denkmalpflegerisch interessierten Bauhandwerkern reichlich Anschauungsmöglichkeiten bietet.

Frank Sprenger und Constanze Küsel weisen darauf hin, dass die Ausbildung zum Meister und dann zum Restaurator eine spannende Alternative zum Studium sein kann. Denn während der Arbeitsmarkt für alle Kulturhistoriker – gelinde gesagt – angespannt ist, bietet die praktische Seite im Handwerk in der Regel die besseren Perspektiven.

Übrigens: Die HwK Koblenz bietet Goldschmiedegesellen die Alternative der Fortbildung „Meisterprüfung PLUS“ an. Interessenten haben hier die Möglichkeit, den Meistervorbereitungslehrgang Teil I und II sowie den Restauratorenlehrgang parallel oder hintereinander zu absolvieren und hierbei Kosten zu sparen. Der Preisnachlass beträgt 20 Prozent auf den Restauratorenkurs. Detaillierte Auskünfte über die Kursangebote geben Constanze Küsel oder Frank Sprenger, Tel. 06785/9731-0, zrd@hwk-koblenz.de.

## Alles, was Existenzgründer wissen müssen

**FACHMESSE:** HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit öffnete seine Pforten für Unternehmer in spe

Zufriedene Gesichter bei den Betriebsberatern der Handwerkskammer (HwK) Koblenz: Der diesjährige Ansatz, das traditionelle „Forum für Existenzgründung und junge Unternehmen“ und das „Startup-Weekend“ des Vereins IT-Stadt Koblenz in Verbindung mit der Startup League Koblenz parallel laufen zu lassen, erwies sich als goldrichtig. Denn auf diese Weise erhielten Besucher, die ein eigenes Unternehmen gründen wollen, sofort die Möglichkeit, ihre Idee ganz konkret durchzuspielen. Mentoren und Referenten standen den Existenzgründern in spe mit Rat und Tat zur Seite. Ort des Geschehens war das Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz.

Häufigstes Thema in den Gesprächen an den Ständen war die Erstellung eines Businessplans, um die Bank bei der Finanzierung des geplanten Vorhabens zu überzeugen“, resümiert HwK-Präsident Kurt Krautscheid. Hauptgeschäftsführer Alexander Baden weist darauf, dass es umfangreiche Informationen für Gründungsinteressenten aus erster Hand gab. Neben Experten der Sparkassen und Genossenschaftsbanken standen auch Ansprechpartner aus der Finanzverwaltung Rede und Antwort. Denn: Gerade in Steuerangelegenheiten machen Unternehmer in der Startphase immer wieder Fehler. Und wenn hohe Nachforderungen des Finanzamtes drohen, wird es eng, wenn es um ein Finanzierungskonzept für den Ausbau des eigenen Betriebs geht.



Zum Erfolgskonzept der Existenzgründungsmesse gehören auch die Fachvorträge, in denen unter anderem rechtliche, steuerliche und vertriebstechnische Fragen beantwortet werden

Neben der Kontaktbörse gehören Fachvorträge zum bewährten Konzept der Messe, die die HwK gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Koblenz ausgerichtet. Zu den Schwerpunktthemen Marketing- und Vertriebsstrategien gehörte auch die Wahl der passenden Rechtsform. Beispielsweise kann die Entscheidung, ob eine Personen- oder Kapitalgesellschaft gegründet werden soll, erst nach einer individuellen Bestandsaufnahme getroffen werden. HwK-Betriebsberaterin Christina

Zeutzhim weist in diesem Zusammenhang auf einen wichtigen Punkt hin. Haftungsfragen müssen nicht nur im Außenverhältnis geklärt werden, sondern auch im Verhältnis möglicher Gesellschafter untereinander, sonst droht im Falle des Scheiterns oft ein zivilrechtliches Nachspiel. Das heißt: Wer, um Geld zu sparen, nur die nötigen Standardverträge schließt, kann am Ende doch noch teuer bezahlen.

„Die Gespräche an den Ständen der beteiligten Partner spiegelten auch die Ten-

denzen innerhalb der Gründungen im laufenden Jahr wider. So fangen Gründer, um ihr Risiko zu minimieren, sehr oft im Nebenerwerb an“, so HwK-Betriebsberater Alexander Baier. Ein weiterer Trend: Die Bereitschaft, bestehende Betriebe zu übernehmen, die derzeitige Inhaber aus Altersgründen abgeben wollen, ist gestiegen.

Aus Sicht des Handwerks gibt es noch eine erfreuliche Entwicklung. Der Meisterbrief wird von Gründungswilligen als wichtige Voraussetzung für den Start in die Selbstständigkeit gesehen. „Dazu passt, dass sich viele Besucher der Messe vor allem für Übernahmen oder Neugründungen in meisterpflichtigen Handwerken interessieren, wobei ein Schwerpunkt in unseren Beratungsgesprächen oft auf den Bereichen Elektro oder Kfz lag“, fasst Christina Zeutzhim zusammen.

Im Verlauf der Messe wurden die HwK-Berater auch mit ungewöhnlichen Geschäftsideen konfrontiert. Christina Zeutzhim nennt das Beispiel des Kfz-Technikermeisters Lukas Schumacher, der sich jetzt in seinem eigenen Unternehmen Sky-Time in Urbach auf Flugzeugmotoren spezialisiert hat.

Ein letzter Punkt der gelungenen Veranstaltung: Die HwK-Betriebsberater nutzten die Gunst der Stunde, um Werbung in eigener Sache zu machen. Sie stehen natürlich nicht nur im Rahmen einer Fachmesse, sondern immer von Montag bis Freitag zum persönlichen Gespräch bereit. Terminvereinbarung unter Tel. 0261/398-251.

MELDUNGEN

Gesundheit

**Impulsseminar über Vitamine und mehr**

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz veranstaltet am 18. Oktober in Simmern und 26. Oktober in Koblenz, jeweils von 18 bis 20 Uhr, ein Impulsseminar zum Thema „Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente – die wahren Helden unseres Körpers“. Das Seminar findet statt im Rahmen des vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie sowie vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projektes „Handwerk vital & demografiefest“. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0261/398 343, anke.altmeyer@hwk-koblenz.de.

Integration

**HwK lädt zum Treff für Ehrenamtler ein**

Die HwK Koblenz lädt als Partner im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ und im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz Ehrenamtliche in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit am 19. Oktober ab 15 Uhr in das Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany Weg 1, 56598 Rheinbrohl, ein. Themen sind unter anderem die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen und Fragen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration. Eine Anmeldung ist notwendig: marion.jacka@hwk-koblenz.de oder telefonisch 02635/9546-0.

Wettbewerb

**Fotos sollen zeigen, wie gut Handwerk ist**

Die Handwerkskammern Rheinland-Pfalz rufen gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium zu einem Fotowettbewerb auf. Nach dem Motto „Handwerk attraktiv – mehr als 1000 Worte“ werden Bilder gesucht, die zeigen wie attraktiv und vielfältig das Handwerk ist. Einsendeschluss ist der 16. Oktober. Info und Anmeldung: www.handwerk-rlp.de.

Zusatzausbildung

**Berater für Gebäudeenergie**

Bei der HwK Koblenz beginnt am 20. Oktober eine 620-stündige Ausbildung zum Gebäudeenergieberater. Der Unterricht findet freitags und samstags von 16.30 bis 20.45 Uhr beziehungsweise von 8.30 bis 12.45 Uhr statt. Anmeldung und Auskünfte über die Details und Zugangsvoraussetzungen gibt Mathilde Braun, Tel. 0261/398-653, mathilde.braun@hwk-koblenz.de



Die Teilnehmer des Landesentscheids im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz

**Fleischerjugend zaubert Leckerer**

**AUSGEZEICHNET:** Wettbewerb ist entschieden

Der Praktische Leistungswettbewerb der Fleischerjugend auf Landesebene ist entschieden: Zwei Fleischer und vier Fleischereifachverkäuferinnen hatten sich für die Endrunde im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz qualifiziert. Am Ende standen Ergebnisse, die das Herz eines jeden Freundes von regionalen Wurst- und Fleischspezialitäten höher schlagen lassen.

Vorstandsmitglieder des Fleischerverbands Rheinland-Rhein Hessen wachten über den Wettbewerb ebenso wie HwK-Ausbildungsmeister Manfred Altmeyer. Bei den Fleischereifachverkäuferinnen freute sich Lena Adam über den ersten Platz. Sie stammt aus dem Bezirk der Handwerkskammer der Pfalz. Die Platzierung ist für sie nun Motivation, sich zur Verkaufsleiterin weiterzuqualifizieren. Der zweite Platz ging in den Koblenzer HwK-Bezirk – und zwar an Nadja Bonn aus Marienfels, die bei Bayer Fleischwaren GmbH in Niederwallmenach ihre Ausbildung absolviert hat. Auch Sie arbeitet auf die Verkaufsleiterinnenprüfung hin.

Bei den Fleischern wurde Arthur Schäfer aus dem Bezirk der Handwerkskammer Trier. Er will im Januar die Meisterschule in Vollzeit besuchen. Die Landessieger haben sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert, der vom 19. bis 22. November in Bremen stattfindet.

Auskünfte zum Praktischen Leistungswettbewerb der Fleischerjugend gibt Manuela Herzmann, Tel. 0261/398-361, manuela.herzmann@hwk-koblenz.de.

**Trainerin kommt in die Backstube**

**GESUNDHEITSFÜRSORGE:** So funktioniert Prävention im Betrieb – ein Beispiel aus der Bäckerei Preißing

Es war eine ungewohnte Situation für die Mitarbeiter des Bäckerei Preißing in Neuwied: Alexandra Bock, Sportwissenschaftlerin und Präventionskraft bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, kam in die Backstube, um dem Team um Bäckermeister Jens Preißing an Ort und Stelle präventive Maßnahmen zum Thema Rückengesundheit aufzuzeigen. Vorangegangen waren eine Mitarbeiterbefragung sowie eine ergonomische Arbeitsplatzanalyse.

„Die Gesundheit unserer 35 Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Sie stehen für den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes. Ich begrüße es, wenn sie rückschonende Arbeitstechniken und Ausgleichübungen kennenlernen. Super, dass dies direkt in Backstube und Verkaufsräumen passiert, was zusätzlich Zeit spart“, freut sich Preißing. Der Firmenchef, der auch Konditormeister ist, führt den 1935 gegründeten Betrieb in der dritten Generation.

Auch Bäcker- und Konditormeisterin Ulrike Schmitz, Chefin der Landhauskonditorei in Andernach und Ulrikes Kulturbackhaus in Koblenz, stehen voll hinter den Angeboten, die der Gesundheitsförderung des 80-köpfigen Teams dienen. Seminare zur Stressbewältigung und Ernährungsworkshops für die Fachverkäuferinnen und Bäcker wurden bereits umgesetzt. Bei den Bäckern lag der Schwerpunkt darauf, wie man sich sehr früh am Morgen optimal stärkt. Demnächst steht die Rückenschulung für die Mitarbeiter auf dem Programm. Zustande gekommen sind die Kontakte zwischen den Handwerksbetrieben und der AOK



Zur betrieblichen Gesundheitsfürsorge gehören auch Bewegungsübungen in der Backstube

Gesundheitskasse im Rahmen des 2013 gestarteten Projekts „Handwerk vital und demografiefest“ (Hvd) der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und daraus resultierender Überbelastung der Belegschaft ist gerade auch im Handwerk die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter sehr wichtig. Hier setzt das vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt Hvd

an. Ziel ist es, vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Einführung und Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung systematisch zu unterstützen und sie mit zahlreichen praktischen Angeboten zu sensibilisieren.

Der Hintergrund des Angebots ist ernst: Denn schon seit Jahren führen Erkrankungen an Skelett und Bewegungsapparat die Liste der Berufskrankheiten an. Alexandra Bock zeigte den Bäckern und Fachverkäuferinnen leicht umzusetzende Maßnahmen der betrieb-

lichen Gesundheitsförderung, die unter ihrer Anleitung gleich geübt wurden. „Die Übungen lassen sich gut in den Arbeitsalltag integrieren und haben allen viel Spaß gemacht“, schätzt der Firmenchef ein. Er hat sich und sein Team bereits zum Workshop „Clever essen im Job“ bei der HwK angemeldet.

Weitere Auskünfte zum Projekt Handwerk vital und demografiefest“ gibt es unter Tel. 0671/894 013-812, Fax-888 oder Dr-Lothar.Greunke@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

**Chocolatiers zeigen in Koblenz ihr Können**

**AUSLOBUNG:** Wettbewerb der HwK feiert im März 2018 im Kurfürstlichen Schloss eine Premiere

Sie ist Genuss pur und Glück zugleich, Muntermacher, oft Geschenk und Balsam für die Seele. Im Kurfürstlichen Schloss zu Koblenz kommen Chocolatiers und Konditoren, Schokoladenfans und Naschkatzen voll auf ihre Kosten, wenn es am 3. und 4. März 2018 heißt: Le Championnat du Chocolat à Coblenz.

Die Handwerkskammer Koblenz richtet erstmals diesen Wettbewerb aus und geht bei dem Kooperationsprojekt mit der Stadt Koblenz schon heute davon aus, dass das Thema Schokolade im kommenden Jahr ein Renner wird und zahlreiche Besucher ins Koblenzer Schloss locken wird.

Weltweit erfreut sich Schokolade von süß bis bitter, salzig oder vegan so großer Beliebtheit, dass Schokoladenfans immer neue Kreationen der zartschmelzenden Kostbarkeit erwarten. Besucher der Veran-



HwK-Ausbildungsmeister Joachim Schäfer in Aktion

staltung können sich schon heute einerseits auf fantastische Wettbewerbsarbeiten von Chocolatiers und Konditoren freuen und gleichzeitig Schokolade verkosten und käuflich erwerben.

Die Aktionstage rund um die Schokolade in Koblenz sind eine perfekte Gelegenheit, sich ganz ohne schlechtes Gewissen einen schokoladigen Tag nach eigenen Vorlieben zu gönnen. Das Grand-Café im Schloss verwöhnt an dem Märzwochenende zusätzlich mit köstlichen Kuchen- und Schokoladenspezialitäten und macht den Blick und den Gang in den wunderschönen Lennéschen Garten am Rhein möglich.

Erstmal treffen bei Le Championnat du Chocolat à Coblenz vom Lehrling bis zum Meister des Konditorenhandwerks Chocolatiers aus ganz Deutschland und Europa zusammen, denn die Wettbewerbe

zum Jahresmotto „Schokolade trifft Fantasie“ um den Champion du Chocolat 2018 versprechen Konditorenkunst der Spitzenklasse. Nachwuchs- und Fachkräfteförderung im Konditorenhandwerk sind aber genauso Ziel der Veranstaltung wie die Vernetzung der Konditoren und die Öffentlichkeitsarbeit für das Handwerk insgesamt.

Eine hochkarätige Fachjury bewertet die Kreationen und auch die Besucher der Veranstaltung können ihr eigenes Voting für den beliebten Publikumspreis abgeben und dabei selbst gewinnen. Die Anmeldung zu den Wettbewerben ist bis zum 31. Dezember möglich.

Informationen für Interessenten am Wettbewerb, teilnehmende Unternehmen und die Öffentlichkeit gibt es unter www.championnat-du-chocolat.info und bei der HwK Koblenz, joachim.schaefer@hwk-koblenz.de.

**Ende der Haftungsfrage im Baurecht kommt**

**BERATUNG:** Rechtsberatung der Handwerkskammer Koblenz informiert über Änderungen zum 1. Januar

Bereits ab dem 1. Januar 2018 treten neue Vorschriften für ein gesetzliches Bauvertragsrecht in Kraft. Diese sind auf alle ab diesem Datum abgeschlossenen BGB-Verträge anzuwenden. Wichtig ist dies insbesondere auch für Vertragsverhältnisse, für die bereits vorher ein bindendes Angebot abgegeben wurde, die tatsächliche Beauftragung aber erst nach dem 1. Januar erfolgt. Nachstehend einige Beispiele aus den neuen Regelungen:

Die Lieferantenhaftung kann nun in der Lieferkette bis zum Hersteller durchgereicht werden. Wenn der Handwerker also im Rahmen eines Werkvertrags mit einem Kunden mangelhafte Baumateri-

alen einbaut, kann dieser künftig den Verkäufer des Materials auch dann wegen infolge der Mangelbeseitigung angefallenen Aus- und Wiedereinbaukosten in Anspruch nehmen, wenn der Verkäufer den Mangel am Baumaterial nicht verschuldet hat. Zusätzlich können alle zur Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen wie Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten in die Haftungsansprüche einbezogen werden.

Neu eingefügt ist auch, dass der Bauunternehmer für zur Erreichung des vereinbarten Erfolgs notwendige Änderungsleistungen nur dann eine Vergütung für den erhöhten Aufwand verlangen kann, wenn ihm nicht die Planung übertragen wurde. Das bedeutet,

wer plant, hat das Risiko seiner unvollständigen oder unrichtigen Planung zu tragen. Auch die sogenannten Sowieso-Kosten, also Kosten, die von Anfang an erforderlich waren, können hiernach wohl nicht mehr seitens des Bauunternehmers verlangt werden.

Zu den wichtigsten Änderungen bietet die HwK Koblenz am Donnerstag 9., und Dienstag, 21. November, jeweils von 17 bis 20.30 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung im Zentrum für Ernährung und Gesundheit an. Referenten sind Ass. Jur. Dieter Ehrmann und RA Martin Ditandy. Eine verbindliche Anmeldung unter recht@hwk-koblenz.de ist erforderlich.

wer plant, hat das Risiko seiner unvollständigen oder unrichtigen Planung zu tragen. Auch die sogenannten Sowieso-Kosten, also Kosten, die von Anfang an erforderlich waren, können hiernach wohl nicht mehr seitens des Bauunternehmers verlangt werden.

Zu den wichtigsten Änderungen bietet die HwK Koblenz am Donnerstag 9., und Dienstag, 21. November, jeweils von 17 bis 20.30 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung im Zentrum für Ernährung und Gesundheit an. Referenten sind Ass. Jur. Dieter Ehrmann und RA Martin Ditandy. Eine verbindliche Anmeldung unter recht@hwk-koblenz.de ist erforderlich.

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und eine große Wirkung!

Verlagsanstalt Handwerk GmbH

**LADETECHNIK**  
Verkauf · Service · Vermietung

**LEO THIESGEN**

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

DOOSAN | JCB

Tiergartenstraße 16  
54552 Steinigen  
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0  
www.thiesgen.de